



## Fragenkatalog für die Bewerbung „Familienfreundliches Unternehmen“ Auszeichnung im Kreis Ostholstein 2018

- **Gibt es eine Beschäftigtenanalyse**

- **Selbstverständnis des Betriebes**

Inwieweit unterstützt der Betrieb/ unterstützen die Führungskräfte familienfreundliche Regelungen? Wie unterstützen Sie Eltern in leitenden Funktionen (auch Gesellen, Meister,...) bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Haben Sie ein Leitbild? Wenn ja, haben Sie die Förderung von Familie und Beruf im Leitbild verankert?

- **Familienfreundliche Arbeitszeiten**

Wie hoch ist die reguläre Arbeitszeit der Beschäftigten? Wie ist sie geregelt (vertraglich, tarifvertraglich)?

Besteht in ihrem Betrieb die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit für Eltern?

Gibt es auch Teilzeitarbeit für leitende Mitarbeiter/innen?

Gibt es in ihrem Betrieb flexible Arbeitszeiten? Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?

Gibt es die Möglichkeit zu Telearbeit?

Wie unterstützen Sie Eltern bei Erkrankung des Kindes über den gesetzlichen Anspruch hinaus? Wissen die Mitarbeiter/innen, an wen sie sich wenden können, wenn sie Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben? Welche Stellen im Betrieb gibt es dafür?

Gibt es spezielle Teilzeitausbildungs- und Teilzeitweiterbildungsmöglichkeiten?

Gibt es die Möglichkeit familienbezogener Arbeitszeitverkürzung ohne Lohninbußen?

- **Wiedereinstieg nach der Familienpause**

Wie ist der Wiedereinstieg geregelt?

Hilft der Betrieb beim Wiedereinstieg? Wenn ja, wie?

Ist Teilzeit möglich? Ist später die Rückkehr in Vollzeit möglich?

Werden Mitarbeiter/innen während der Elternzeit bzw. der Zeit zur Pflege von Angehörigen in das Betriebsgeschehen einbezogen? Wenn ja, wie ?

Wie wird die Elternzeit bei Ihnen umgesetzt? Gibt es Teilzeitarbeit während der Elternzeit?

- **Unterstützungsangebote zur Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen**

Dürfen die Beschäftigten im Ausnahmefall ihr Kind mit an den Arbeitsplatz bringen oder von zu Hause aus arbeiten?

Haben sie einen Betriebskindergarten? Gibt es Unterstützung des Betriebes bei der Kinderbetreuung (finanziell, organisatorisch)? Gibt es Lösungen für den Fall, dass Kinder in Notsituationen betreut werden müssen z.B. wenn sie krank sind oder die Beschäftigten unvorhergesehen länger arbeiten müssen?

Wie unterstützen Sie die Pflege von Angehörigen?

- **Welche sonstigen Angebote gibt es?**

**Herausgeber:**

Kreis Ostholstein, Gleichstellungsbeauftragte, Frau Meints, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin  
Telefon 04521 788-430 oder E-Mail [gb@kreis-oh.de](mailto:gb@kreis-oh.de)